

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, September 2011

Fazit Earth Day 2011, Top Thema: Rio plus 20: Von der Agenda zur Aktion!, Literaturtipps

Top Thema:

Rio plus 20: Von der Agenda zur Aktion!

20 Jahre nach dem UN Erdgipfel in Rio wird im Juni 2012 erneut in Rio de Janeiro Bilanz gezogen. Nur, was wurde tatsächlich erreicht? Earth Day ermutigt alle Bürger, ihre Städte und Kommunen zu befragen, wie die 40 Kapitel der Agenda 21 Einfluß genommen haben und welche Ziele nachhaltig umgesetzt wurden. Die Menschen sollen erfahren, was getan wurde und welche drängenden Aufgaben zu lösen sind. Das Deutsche Komitee von Earth Day Int. stellt dafür demnächst einen Musterbrief als Download zur Verfügung und hofft auf rege Teilnahme. Bitte sendet uns eine Kopie der Antworten zurück, wir möchten diese online auf unserer Homepage www.earthday.de ausführlich dokumentieren. Im April 2012 wollen wir dann lokal und national über die Ergebnisse und Rio plus 20 diskutieren, sowie das Erreichte darstellen.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Resümee Vortragsreihe Earth Day 2011

Ein voller Erfolg war der Earth Day 2011. Viele Aktionen begleiteten den Tag, der dieses Mal auf einen Feiertag fiel: Karfreitag. Dadurch fanden viele Aktivitäten in der Woche vor dem eigentlichen Earth Day statt. Bereits am Freitag, den 15. April erfolgte der Auftakt zum Earth Day in Frankfurt zusammen mit den Veranstaltungspartnern Earth Day International Deutsches Komitee e.V., IHK Frankfurt, US-Generalkonsulat Frankfurt, Urban Land Institute Germany und Umweltallianz Hessen. Namhafte Referenten wie **Dr. Manuela Rottmann**, Dezernentin für Umwelt und Gesundheit der Stadt Frankfurt, und **Uwe S. Brandes**, Vice President Initiatives, Urban Land Institute, Washington D.C./USA, referierten zum Thema, „zukunftsfähige grüne Stadt.“ Denn Klimaschutz fängt in den Städten an. Earth Day und die Theater-AG des Instituts Dr. Flad hatten ebenfalls das Unesco-Jahresthema „Stadt“ aufgegriffen. Am 18. April 2011 fanden daher in Stuttgart zwei Veranstaltungen statt: vormittags die Vortragsveranstaltung „zukunftsfähige grüne Stadt“ im Institut Dr. Flad, und nachmittags die Theateraufführung im Theaterhaus Stuttgart:



Uraufführung des Theaterstücks am 18. April



Gut besuchte Earth Day Veranstaltung

Das Institut Dr. Flad engagierte sich zum 15. mal seit 1997 für den Earth Day gemeinsam mit dem *Deutsch-Amerikanischen Zentrum*/James-F.-Byrnes-Institut e.V. in Stuttgart. „Wir möchten nicht nur in Stuttgart selbst angemessen den Earth Day 1997 begehen, sondern darüber hinaus alle GLOBE Germany Schulen und andere Schulen mit denen wir in Verbindung stehen zur entsprechenden Teilnahme einladen.“ schrieb Schulleiter Wolfgang Flad an Thomas Dannenmann, Präsident von Earth Day International, Deutsches Komitee e.V. im Dezember 1996. Seitdem ist der Earth Day im Bildungs- und Ausbildungssystem des Instituts Dr. Flad fest integriert. Ebenfalls sehr vielschichtig und bürgernah präsentierte sich die Veranstaltung in Freiburg vom 14. April unter dem Motto „City2020“. Ein Symposium, welches Bürger dazu aufforderte mit zu diskutieren und mit zu wirken. Earth Day Präsident Thomas Dannenmann begrüßte die Teilnehmer in Freiburg mit einer „guten Nachricht“: „Rund eine halbe Million Menschen in Deutschland essen heute klimaleicht!“ In einer gemeinsamen Aktion zwischen Earth Day und dem Caterer Aramark kochten die Betriebsköche zwei Wochen lang leckere Menüs nach strengen ökologischen Auflagen.

Lese-Tipps vom kleinen Eselsohr

Nicht neu aber gute Anregung! Nachhaltiges Marketing-Management Möglichkeiten einer umwelt- und sozialverträglichen Unternehmenspolitik

Beschäftigt sich mit der Thematik des Umweltmarketings. Leicht im Lesefluß und verständlich nachvollziehbar. Es legt dar, welche Möglichkeiten markt- und kundenorientierte Unternehmen haben, um ökonomisch, ökologisch und auch sozial erfolgreich zu agieren. Ein kleiner Überblick, der zum Einen das Thema Nachhaltigkeit verdeutlicht und zum Anderen dieses transparent in den Bereich Marketing-Management integriert.

255 Seiten, Verlag Lucius & Lucius, ISBN:3-8282-0188-1, 29,90 €

Auch nicht neu aber spannend! Die Odyssee des Leguans Ein Attentat auf die Ozonschicht wird geplant. Doch die Agentin Gina ist den Verbrechern auf der Spur

Spannender und mitreißender Roman mit jeder Menge Charme und witzigem Dialog. Gina Quick ist eine von sieben jungen Agenten des BND, die sich auf Bedrohungen ökologischer Art spezialisiert hat. Als es beinahe zu einer Umweltkatastrophe kommt, schlägt ihre große Stunde und sie findet Indizien über die Machenschaften eines großen Technologiekonzerns heraus, bis...sie enttarnt wird und selbst die Gejagte ist.

Kindle Edition, 334 Seiten, broschiert, Books on Demand GmbH, ISBN 978-3-8334-7415-6, 17,90 €

Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, September 2011

Fazit Earth Day 2011, Top Thema: Rio plus 20: Von der Agenda zur Aktion!, Literaturtipps

Earth Week bei Aramark

Im Rahmen der Aktion "Earth Week" nahm ARAMARK seine Gäste der rund 500 Betriebsrestaurants in Deutschland auf eine besondere, nachhaltig-kulinarische Reise. Unter dem Motto "Klimaleicht genießen" wurden deutsche und internationale Leckereien gekocht. Auf klimaneutrale Küche und Informationen zum Earth Day wurde dabei großen Wert gelegt



Nachhaltigkeit : „Ein Konzept, ein natürliches System ausschließlich so zu nutzen, dass es in seinen wesentlichen Charakteristika langfristig erhalten bleibt“. (Quelle Wikipedia)

Runde Sache: Die Hessische Energiespar-Aktion

(Wiesbaden)- Die »Hessische Energiespar-Aktion« ist eine große und wachsende Kooperation zur Förderung der Energieeinsparung bei Alt- und Neubauten in Hessen. In Kooperation mit der „Umweltallianz“ Hessen gibt es vielfältige und dauerhaft angebotene Informationen und Entscheidungsgrundlagen für Hauseigentümer rund ums Gebäude.

Im Mittelpunkt steht die Heizenergieeinsparung im Altbau. Rund 40 Prozent des gesamten Hessischen Energieverbrauchs werden nur für das Beheizen von Gebäuden aufgewendet. In 2,3 Millionen Altbauwohnungen, davon allein 1,03 Millionen selbstgenutzte Ein- und Zweifamilienhäuser, können die Heizkosten halbiert werden. Die Infos gibt es auf DVD unter www.energiesparaktion.de

Rasanter Anstieg erneuerbarer Energien

(Frankfurt)- Der erfolgreiche Ausbau der Erneuerbaren Energien hat in Deutschland einen dezentralen Charakter. Viele Tausende von Erneuerbare-Energien-Anlagen sind in den vergangenen Jahren in annähernd jeder Kommune von einer Vielzahl von Akteuren in Betrieb genommen worden. 2009 waren 2,2 Millionen Solarkollektoren und Photovoltaik-Anlagen, 400.000 Wärmepumpen, 22.000 Windenergie-Anlagen sowie 4.500 Biogasanlagen in Deutschland installiert. Mehrere Millionen Haushalte heizen außerdem mit Holz. Buchstäblich täglich entstehen neue Anlagen für erneuerbare Energie vor Ort. Die Kommunen sind für den bisherigen und zukünftigen Ausbau Erneuerbarer Energien in Deutschland von Bedeutung: Sie verfügen über Steuerungsmöglichkeiten für die Genehmigung und Ansiedlung von Anlagen.

Im Trend: die Kommunen in Hessen beispielsweise haben ehrgeizige eigene Ausbauziele für Erneuerbare Energien und bemühen sich um die Ansiedlung von Unternehmen aus der Erneuerbare-Energien-Branche. Solarenergie und Photovoltaik sind im Aufwind. Den größten Anteil hat jedoch Energie aus Biomasse. Energiepflanzen, die auf landwirtschaftlichen Flächen zur Energiegewinnung angebaut werden, rücken immer mehr in den Fokus. Bioenergie und Naturschutz- hier kriselt es derzeit.

Tourismus: Greenwashing mit Ökolabel?

(Stuttgart)- Allein in Europa sind es weit über 50 Label, die alle erdenkbaren Angebote im Tourismus als „Öko“ klassifizieren. Weltweit verwirren über 400 verschiedene Siegel die Kunden. Für Deutschland empfiehlt Earth Day das begehrte Zertifikat „CSR-Tourism“. Es zeichnet Reisen aus, die umwelt- und sozialverträglich sind. Das bedeutet nachhaltiger Tourismus ganz im Sinne der Rio -Agenda 21. Mitglieder durchlaufen einen Zertifizierungsprozess, der langfristig die Einhaltung von „Corporate Social Responsibility“ (CSR) garantieren kann. Dabei werden das Unternehmen selbst, sowie die Wertschöpfungskette unter die Lupe genommen.

Flower Power- Mobiler Garten

(Marburg)-„Ich möchte Begeisterung für die Natur entfachen“, sagt die Gartengestalterin Sadhana Kraus aus Marburg. Ihr Mobiler Garten ist einzigartig! Erlebnis als Teil der Natur, Gestalten und Verändern, an der Entstehung von Leben teilnehmen, Entwicklung von Engagement für eine lebenswerte Umwelt. Gedacht für Kinder in Schulen, Kindergärten oder öffentlichen Spielplätzen. Kinder sollen soziale Kompetenz erlernen und Verantwortung übernehmen für die Natur. www.flowerpowergarten.de

Abwasser - zu schade!

(Tübingen)- Tagtäglich verschwinden Unmengen an Energie ungenutzt durch unsere Abwasserkanäle. Diese Energie können wir an vielen Standorten auf relativ einfache Weise effizient zum klimafreundlichen Heizen und Kühlen größerer Gebäude nutzen. Ein am Boden des Abwasserkanals eingebauter Wärmetauscher wird von Abwasser überströmt. Die gewonnene Energie wird zur Heizzentrale weitergeleitet und mittels Wärmepumpentechnik verwertet. So versorgt beispielsweise Tübingen als erste deutsche Stadt ein Schulzentrum mit Wärme aus dem Abwasserkanal, wodurch die Aischbachschule eine Energieeinsparung von ca. 46% verzeichnen konnte. Andere Beispiele: Im Brettener Nahwärmenetz beziehen Gymnasium, Lebenshilfe und angeschlossene Wohnhäuser 120 Kw aus dem Kanal über Wärmetauscher von 102 m Länge. Die Energieeinsparung beträgt 38 %, die CO²- Reduzierung ca. 64 %. Auch Städte wie Speyer, Essen, Hamburg und Fürth sind dem Beispiel Tübingens gefolgt und planen und verwirklichen Abwärme aus Abwasser.



Earth Day Press - Pressedienst für Umweltbildung, September 2011

Fazit Earth Day 2011, Top Thema: Rio plus 20: Von der Agenda zur Aktion!, Literaturtipps

Weltgipfel Rio +20, Rio de Janeiro 2012

(New York)- 2012 jährt sich der sogenannte UN-Weltgipfel von Rio zum zwanzigsten Mal. Die Weltgemeinschaft vereinbarte damals unter anderem das entwicklungs- und umweltpolitische Aktionsprogramm Agenda 21, das als Meilenstein auf dem Weg zur Nachhaltigkeit gilt. Die Nachfolgekonferenz "Rio +20" findet vom 4.06. - 6.06.2012 erneut in Rio de Janeiro statt. Die Staats- und Regierungschefs der Welt sollen der nachhaltigen Entwicklung dort neuen Schwung verleihen.

Themen

Unter dem Titel "Nachhaltige Entwicklung" wird die Staatengemeinschaft über die drängenden Probleme im Bereich Umwelt, Ressourcen und Klima diskutieren.

- ▲ Entwicklung einer "grünen" Wirtschaft,
- ▲ Kampf gegen die Armut
- ▲ Verbindliche Zertifizierung des Leitbilds „Nachhaltige Entwicklung“ in den politischen Systemen der UN-Mitgliedsstaaten und auf internationaler Ebene.

Wir von Earth Day wollen wissen, was seit Rio 1992 tatsächlich in Deutschland lokal umgesetzt wurde. Rio+20 soll schon im Vorfeld bilanzieren, wie weit die Agenda 21 in den vergangenen zwanzig Jahren in der Praxis umgesetzt und was damit erreicht wurde. Deshalb fordern wir die Kommunen auf: schreibt uns, was ihr unternommen habt. Das werden wir am Earth Day, 22. April 2012 veröffentlichen. Es zeigt sich auch immer deutlicher, dass die Lösung globaler Umweltprobleme nur durch eine internationale Kooperation, das heißt, global verbindliche Vertragsgrundlagen, Zielvorgaben und Maßnahmen angegangen werden kann. Dazu bedarf es einer Stärkung der internationalen Organisationsstrukturen für Umwelt und nachhaltige Entwicklung.

Earth Day unterstützt deshalb die Forderung auf der institutionellen Seite das Umweltprogramm der Vereinten Nationen UNEP zu einer UN-Sonderorganisation aufzuwerten und die UN-Commission on Sustainable Development in einen Sustainable Development Council als Unterorgan der UN-Generalversammlung zu verwandeln.

Weltleitmesse BioFach 2012, Forum für Bio-Olivenöl

(Nürnberg)- Olivenöl-Bar und Olivenöl-Preis zählen seit Jahren zu den Herzstücken der BioFach. Die Weltleitmesse für Bio-Produkte findet vom 15. bis 18. Februar 2012 in Nürnberg statt. Das „grüne Gold“ war im Februar 2011 mit 256 Herstellern aus 25 Ländern vertreten und hat sich damit einen Namen als größte Ausstellung von ökologisch produziertem Olivenöl gemacht. Weltweit wurden im Erntezeitraum 2010/11 rund 2,95 Mio. Tonnen Olivenöl erzeugt. Allein 97 % der gesamten Produktion stammen aus Anrainerstaaten des Mittelmeeres.

Italien: Platz 1 beim ökologisch produzierten Olivenöl

Die Mengenverteilung ökologischer Olivenöle spiegelt sich in den Einreichungen für die seit nunmehr zehn Jahren existierende Olivenöl-Bar der BioFach wider. Neben Italien und Spanien dominieren die anderen „klassischen“ EU-Länder wie Griechenland und Portugal die Szene.

Clevere Infos: Agenda 21-treffpunkt.de

(Düsseldorf) -In Rio 1992 geriet Bildung in den Mittelpunkt der Agenda 21. Kapitel 38 stellt klar, dass die „nachhaltige Entwicklung“ die neue Basis einer zukunftsfähigen Bildung sein müsse. Der Auftrag lautet klar und deutlich: fächerübergreifend nachhaltige Umweltbildung zu vermitteln!

Der Agenda 21 Treffpunkt bietet eine ausführliche und leicht lesbare Informations- und Kommunikationsplattform für alle, die sich in Schulen und Bildungseinrichtungen der Agenda 21 und dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen. Neben umfangreichen strukturierten Sammlungen zu Daten, Dokumenten und Links gibt es Tipps und Hinweise, Neuigkeiten und Informationen, Unterrichtsmaterialien und Projekte rund um die Agenda 21. Verantwortlicher Redakteur / Webmaster ist Heinz Ziegeldorf, Lehrer für die Fächer Mathematik, Informatik, Sozialwissenschaften, Sekundarstufe I / II, pensioniert.

www.agenda21.ziegler.de,
www.agenda21-treffpunkt.de

Fernbus umweltfreundlich und klimaschonend

(Berlin)- Der Fernbuslinienverkehr wird liberalisiert. Das bedeutet, dass künftig Fernbusse Ziele in ganz Deutschland, die mindestens 50 Kilometer auseinander liegen, anfahren dürfen - auch wenn diese Strecken bereits durch die Bahn bedient werden. Das ist umweltfreundlich, preiswert und zukunftsfähig! Der Bus als umweltfreundliches und klimaschonendes Verkehrsmittel hat Zukunft. Er ist für den öffentlichen Personenverkehr in der Stadt und auf dem Land unverzichtbar. Schon bei durchschnittlicher Auslastung sinken der Kraftstoffverbrauch und der CO₂-Ausstoß pro Fahrgast im Vergleich zum PKW deutlich. Autofahrten können eingespart und ökologische Vorteile erzielt werden. Selbst bei einer Bahnreise ist die CO₂-Emission höher.

Impressum

Earth Day Deutsches Komitee e.V.
Earth Day Press, Pressedienst für
Umweltbildung und Gesundheit
Hasselborning 24
35619 Braunfels
www.earthday.de
dannenmann.earthday@web.de
Tel.: 0151 - 18615005

Verantwortlich: Tamara Dannenmann
Text wenn nicht anders angegeben
Thomas Dannenmann &
Tamara Dannenmann